

GUTACHTEN

Ansprechpartnertagung Bonn 2019

Teamarbeit – Effizienzsteigerung der Studierendenvertretung

Workshop Nr. 2

Moritz Krips

Nico Esch

David Rebohl

BRF

Bundesverband
rechtswissenschaftlicher
Fachschaften e.V.

Inhaltsverzeichnis

A.	Einleitung	3
B.	Grundstruktur der Fachschaften.....	3
I.	Wie ist eure Fachschaft aufgebaut?.....	3
II.	Wie sind die Aufgaben der Fachschaft verteilt?	4
III.	Wer kümmert sich um die alltägliche Arbeit?	4
C.	Interne Kommunikation	5
I.	Wer sind bei euch die Ansprechpartner für die Aufgabenbereiche und wie werden die Informationen innerhalb der Aufgabenbereiche weitergegeben?	5
II.	Wie wird bei euch in den Sitzungen kommuniziert?	5
III.	Wie werden außerhalb der Fachschaftstreffen anfallende Probleme kommuniziert und gelöst?	6
D.	Zusammenarbeit von gewählten und nicht-gewählten Fachschaftsmitgliedern.....	7
I.	Können Nichtgewählte an den Sitzungen des Fachschaftsrates (FSR, München) beziehungsweise der Fachschaftsvertretung (FSV, Bonn) teilnehmen und welchen Einfluss haben sie dort (insb. Rederecht, Stimmrecht)? Sollte es extra Sitzungen geben, in denen verbindlich abgestimmt wird?	7
I.	Gibt es Aufgabenbereiche (Ressorts), welche nicht gewählte Mitglieder leiten können? Wenn nein, in welchem Verhältnis stehen sie zum gewählten Mitglied im jeweiligen Ressort?	7
II.	Welche weiteren Aufgaben werden von Nichtgewählten übernommen?	8
	Impressum	9

A. Einleitung

Teamarbeit ist ein zentraler Aspekt der Fachschaftsarbeit. Projekte können nur gemeinsam angegangen werden. Für eine reibungslose Zusammenarbeit braucht es jedoch möglichst effiziente Strukturen zur Absprache und Abstimmung. In diesem Workshop soll daher es um die Frage gehen: Wie arbeiten die Fachschaftsmitglieder zusammen, welche Teamstrukturen existieren und wie werden sie organisiert?

Um die Grundstrukturen der jeweils unterschiedlich aufgebauten Fachschaften besser verstehen und vergleichen zu können haben wir drei große Fragen erarbeitet, in denen verdeutlicht werden soll, welche Organe an der Fachschaftsarbeit beteiligt sind und in welchem Verhältnis diese zueinander stehen. Eine Vielzahl an unterschiedlichen Fachschaften bringt auch eine Vielzahl an strukturellen Unterschieden mit sich, welche hoffentlich dazu beitragen kann, die Arbeit der einzelnen Fachschaften zu verbessern, beziehungsweise effizienter zu gestalten.

Dabei wird der Workshop in Bezug auf die Aspekte der Teamarbeit in Kooperation mit einer externen Referentin stattfinden. Am Samstag wird Silvia Artmann den Workshop in Zusammenarbeit mit den Workshopleitern leiten. Sie wird ihre Kenntnisse und Erfahrungen als Seminarleiterin für Teambuilding-Workshops einbringen und damit wertvolle Eindrücke und Anreize zur Verbesserung der Kommunikation innerhalb der Fachschaft liefern.

Zur Vorbereitung würden wir euch bitten, euch über folgende Fragen Gedanken zu machen, die wir exemplarisch und vertieft am Beispiel der Fachschaften Bonn und München unten beantwortet haben.

1. Wie sieht die Zusammenarbeit in euren Fachschaften aus?
2. Welche Strukturen existieren?
3. Was läuft eurer Meinung nach gut, wo könnte man noch effizienter zusammenarbeiten?
4. Seht ihr in gewissen Feldern Konfliktpotential, wo scheitert Kommunikation?

B. Grundstruktur der Fachschaften

I. Wie ist eure Fachschaft aufgebaut?

Bonn: Grundsätzlich setzt sich die Bonner Fachschaft aus zwei Organen zusammen. In der Fachschaftsvertretung (FSV) befinden sich 19 offiziell von den Studierenden gewählte Mitglieder. Ihre Amtszeit beträgt jeweils ein Jahr. Innerhalb der FSV wird das FSV-Präsidium gewählt, das sich aus dem*der ersten, sowie zweiten Vorsitzenden und der protokollführenden Person zusammensetzt. Die FSV fungiert als oberstes beschlussfassendes Organ, in der lediglich legitimierte Vertreter*innen ein Stimm- und Antragsrecht innehaben. Jedoch hat jedes Mitglied der Fachschaft Jura, also jede*r Studierende des Fachbereichs, bei FSV-Sitzungen ein Rederecht. Zu den Hauptaufgaben der FSV gehören die Wahl des Fachschaftsrates (FSR), die Wahl der drei Kassenprüfer*innen, sowie die politische und finanzielle Entlastung des FSR.

Der FSR setzt sich seinerseits aus dem FSR-Vorstand, der*dem Sprecher*in, dessen*deren Vertreter*in und der*dem Finanzreferent*in sowie sieben Referent*innen zusammen. Im Gegensatz zum FSR-Vorstand müssen die jeweiligen Referent*innen keine Mitglieder der FSV sein. Zu den Aufgaben des FSR gehören im Wesentlichen die Repräsentation der Fachschaft nach außen sowie die Abwicklung der allgemeinen täglichen Aufgaben.

München: Die Fachschaft Jura München besteht offiziell aus nur einem Organ, nämlich der Fachschaft als gewähltem Gremium der Studierenden mit derzeit 14 Mitgliedern. Dieses Gremium wird direkt von den Studierenden aus verschiedenen Listen bei den Hochschulwahlen gewählt. Die gewählten Mitglieder der Fachschaft wählen wiederum in ihrer konstituierenden Sitzung:

- den*die Fachschaftssprecher*in mit drei Stellvertreter*innen
- zwei Delegierte des Fakultätsrates
- eine*n Vertreter*in der Fachschaftsvertretung im Konvent der Fachschaften

Praktisch trifft sich die Fachschaft jedoch nicht intern, sondern in offenen Sitzungen, zu denen jeder kommen kann. Diese stellen gleichzeitig auch die Sitzungen der Fachschaftsinitiative Jura (FSI) dar, die als Wahlliste aktuell 13 der 14 Plätze der Fachschaft besetzt. Eine Trennung zwischen beiden Gruppen findet nicht statt. Dies ist auch nicht notwendig, da von anderen Hochschulwahlgruppierungen faktisch kein Engagement in der Fachschaftsarbeit kommt.

II. Wie sind die Aufgaben der Fachschaft verteilt?

Bonn:

Der FSR-Vorstand und die sieben Referate (Öffentliches, Erstsemester, Veranstaltungen, Hochschulpolitik, IT und Examensprotokolle, Organisation, Internationales und Soziales) haben festgelegte Aufgaben, die über das Semester erfüllt werden. Dabei gibt es einen Spielraum für neue sowie referatsübergreifende Themen. Neben der*dem Referent*in umfassen die Referate bis zu vier Beauftragte.

Daneben fallen über das Semester hinweg noch weitere Aufgaben und Projekte an, die nicht einem bestimmten Referat zugeordnet werden können. Für solche Aufgaben werden dann eigens Arbeitskreise eingerichtet, welche sich mit diesen Themen beschäftigen. Hierzu wird in der Sitzung des FSR eine verantwortliche Person als Arbeitskreisleiter*in gesucht, die mit anderen Interessierten an der Umsetzung arbeitet und kein*e gewählte*r Vertreter*in sein muss. Über Ergebnisse wird dann in der nächsten FSR-Sitzung abgestimmt und diese gegebenenfalls beschlossen.

München: Die eigentlich als Vertreter*in für die Ämter der Fachschaft gewählten Vertreter*innen, übernehmen mit Ausnahme des ersten stellvertretenden Vorstands intern festgelegte Aufgaben, die die Ressorts Finanzen, Studienfahrt, Klausurensammlung, EDV, Social Media, Erstsemesterwoche/Champions Trophy, Vorträge und Partys umfassen.

Daneben gibt es auch immer weitere Aufgabengebiete, für die spontan Helfer*innen benötigt werden. So existieren im Moment auch noch Ressorts für die Verteilung von Altexamensprotokollen, sowie für die Berufungskommissionen.

III. Wer kümmert sich um die alltägliche Arbeit?

Bonn: Unsere Fachschaft hat von Montag bis Freitag jeweils von 12 bis 13 Uhr für die Studierenden geöffnet. Während dieser Zeit wird von den Mitgliedern der Fachschaft der Dienst

übernommen, zu dem die gewählten Mitglieder der FSV verpflichtet sind. Daneben werden alle aktiven Fachschaftler*innen langsam an den Dienst herangeführt, sodass immer mindestens vier Personen an einem Tag eingeteilt sind, von denen jeweils mindestens zwei den Dienst machen. Der Dienst umfasst unter anderem den Verkauf von Skripten, Seminarataschen und Gesetzestexten sowie die Protokollausgabe für die mündliche Prüfung.

München: Die alltägliche administrative Arbeit findet in den Bürodiensten statt, welche täglich eine Stunde lang für die Anliegen von Studierenden bereitstehen oder E-Mail-Anfragen an die Fachschaft beantworten oder an die jeweiligen Ansprechpartner*innen weiterleiten.

C. Interne Kommunikation

Ein wichtiger Aspekt der Tätigkeit und Zusammenarbeit ist die Kommunikation untereinander. Die Definition von Kommunikation, „Verständigung untereinander; zwischenmenschlicher Verkehr besonders mithilfe von Sprache und Zeichen“, zeigt auf, dass Kommunikation notwendig ist, um miteinander arbeiten zu können.

I. Wer sind bei euch die Ansprechpartner für die Aufgabenbereiche und wie werden die Informationen innerhalb der Aufgabenbereiche weitergegeben?

München: Die Ansprechpartner*innen für die Aufgabenbereiche sind die hierfür bestimmten gewählten Vertreter*innen. Jede*r gewählte Vertreter*in hat eine eigene E-Mail-Adresse auf die er*sie auch mobil zugreifen kann. Darüber hinaus existiert auch eine WhatsApp Gruppe, in der alle gewählten Vertreter*innen der Fachschaft Mitglied sind. Innerhalb der Aufgabenbereiche wird persönlich oder über WhatsApp kommuniziert.

II. Wie wird bei euch in den Sitzungen kommuniziert?

Bonn: Der FSR tagt wöchentlich unter der Leitung des*der FSR-Sprecher*in. An den FSR-Sitzungen kann jede*r Studierende des Fachbereichs mit Rederecht teilnehmen. Dabei erfolgt zunächst eine Abfrage der Referate nach dem Stand der Arbeit, bei der über die Arbeit der Referate in der gesamten Runde diskutiert wird.

Essentiell für die Diskussion ist die Rolle der*des Sprechers*in, als Diskussionsleiter*in. Hat er*sie hier keine Kontrolle über die Diskussion, kann diese schnell ausweiten und zur Abweichung von den Thematiken führen.

Ebenso wichtig sind in der Diskussion die Referent*innen. Nach der Vorstellung seiner*ihrer Arbeit muss er*sie diese verteidigen beziehungsweise mögliche Probleme mit der Arbeit argumentativ widerlegen. Funktioniert hier die Kommunikation nicht richtig, können solche Diskussionen schnell eskalieren. Genauso sinnvoll muss dann zwischen den einzelnen Meinungen abgewogen werden, um allgemeine Probleme in der Arbeit schnell zu beseitigen. Bleiben die Probleme bestehen muss auch gegebenenfalls von Streitschlichtung durch den*die Sprecher*in Gebrauch gemacht werden. Auch dafür sind auf Seiten der*des Sprecher*in kommunikative Fähigkeiten in großem Maße erforderlich.

München: An den Fachschaftssitzungen kann ebenfalls jede*r Studierende der Fakultät teilnehmen. Als fester Punkt existieren nur die Berichte der Vertreter*innen aus den jeweiligen Gremien der Fakultät, im Übrigen hat jede*r die Möglichkeit, Themen auf die Tagesordnung

zu setzen. Normalerweise wird der jeweilige TOP von dem*der Verantwortlichen vorgestellt und anschließend darüber diskutiert. Hier dient einer der beiden Vorstände als Moderator*in. Die meisten Diskussionen werden jedoch sachlich und geordnet geführt, sodass jede*r seine Meinung kundtun kann, ohne dass größere Streitschlichtungen von Nöten sind.

III. Wie werden außerhalb der Fachschaftstreffen anfallende Probleme kommuniziert und gelöst?

Bonn:

Auch abseits der Sitzung bedarf es einer Kommunikation nicht nur innerhalb der Referate, sondern auch zwischen dem*der Sprecher*in und den Referent*innen. So ist der*die Sprecher*in für die Aufsicht der Referate zuständig, um deren Arbeitsfähigkeit zu sichern. Sollten Probleme zwischen den Referaten entstehen, ist der*die Sprecher*in dafür zuständig, diese Probleme als nächster Ebene anzugehen.

Sofern niemand vor Ort ist, um sich in Persona um Anliegen oder Probleme zu kümmern, wird bei kleineren Anliegen und Problemen zumeist entweder die allgemeine WhatsApp-Gruppe oder die WhatsApp-Gruppe des FSR genutzt. Bei wichtigeren oder dringenderen Anliegen oder Problemen wird der*die Sprecher*in direkt kontaktiert, um sich persönlich darum kümmert die Aufgabe einem*r Referent*in zuweist. Dabei muss stets beachtet werden, dass Textnachrichten ein besonderes Eskalationspotenzial gegenüber persönlichem Kontakt bilden, da es an einer direkten Zugriffsmöglichkeit auf die Kommunikationsteilnehmenden fehlt.

München: Probleme, die außerhalb der Fachschafts-Treffen anfallen, werden über Umfragen in einer internen Facebook-Gruppe gelöst, in der alle Interessierten Mitglied sind. Hier werden zum Beispiel Helfer*innen für Veranstaltungen gefunden, bei denen das organisierende Ressort Unterstützung benötigt.

Innerhalb der Ressorts sprechen sich die Mitglieder meist über WhatsApp-Gruppen ab, so dass eine schnelle und effektive Kommunikation stattfinden kann.

Treten Probleme auf, die nicht intern besprochen werden können, so kann der*die Leiter*in des Ressorts mit dem Vorstand sprechen. Dieser steht als Ansprechpartner*in zur Verfügung, wobei die Kommunikation meist persönlich oder über WhatsApp erfolgt.

Muss für die ganze Fachschaft eine kurzfristige Entscheidung getroffen werden, erfolgt dies meistens über WhatsApp. Diese Art der Entscheidungsfindung wird jedoch mangels Offenheit möglichst vermieden und nur bei solchen Entscheidungen angewandt, die nicht bis zur regulären Sitzung warten können.

D. Zusammenarbeit von gewählten und nicht-gewählten Fachschaftsmitgliedern

- I. Können Nichtgewählte an den Sitzungen des Fachschaftsrates (FSR, München)¹ beziehungsweise der Fachschaftsvertretung (FSV, Bonn) teilnehmen und welchen Einfluss haben sie dort (insb. Rederecht, Stimmrecht)? Sollte es extra Sitzungen geben, in denen verbindlich abgestimmt wird?**

Bonn: In der FSV sind nur die Gewählten stimmberechtigt, übrige Mitglieder der Fachschaft genießen Rederecht. In den Sitzungen des FSR ist hingegen jedes Mitglied der Fachschaft stimmberechtigt. Dabei legen wir als Fachschaft darauf wert, die Meinungen aus möglichst vielen Semestern in die Entscheidungsfindung einzubeziehen.

München:

In der Sitzung der FSV haben Nicht-Gewählte Rede- und Stimmrecht. Dies führt jedoch in der Praxis nicht dazu, dass die gewählten Vertreter*innen überstimmt werden, sodass keine wirkliche Notwendigkeit für den Ausschluss der nicht gewählten Mitglieder aus den Sitzungen oder für eine Trennung der Sitzungen von Fachschaftsinitiative und Fachschaftsrat besteht. Die meisten Studierenden empfinden die offene Struktur durch das Stimmgewicht der Nicht-Gewählten sogar als positiv.

- I. Gibt es Aufgabenbereiche (Ressorts), welche nicht gewählte Mitglieder leiten können? Wenn nein, in welchem Verhältnis stehen sie zum gewählten Mitglied im jeweiligen Ressort?**

Bonn: Trotz der erwähnten Möglichkeit, Referent*innen im FSR auch durch Nichtgewählte zu besetzen, hat sich über die Jahre hinweg eingebürgert, dass lediglich gewählte Mitglieder der FSV Referent*innen im FSR werden. Die nicht gewählten Mitglieder werden innerhalb eines Referats als Beauftragte tätig und können Referat kennenlernen, um nach Ausscheiden der*des Referent*in für die Wahl in die FSV zu kandidieren und den Posten der*des Referent*in zu übernehmen.

München: In der internen Wahl zur Aufstellung der Kandidat*innenliste der Fachschaftsinitiative werden bestimmte Ämter gewählt. Die Leitung dieser Aufgabenbereiche steht dann nur dem*der hierfür in der Hochschulwahl aufgestellten und gewählten Vertreter*in zu. Nichtgewählte können sich aber an der Aufgabe beteiligen und den*die gewählte*n Vertreter*in unterstützen. Es wird dann im Team an einem Projekt gearbeitet, wobei der*die gewählte Vertreter*in die Leitung hat und zum Beispiel auf Deadlines achtet. Darüber hinaus gibt es auch kleinere Aufgaben, die Nicht-Gewählte selbstständig übernehmen können.

¹ Aufgrund eventueller begrifflichen Unklarheiten: hiermit ist das beschließende Organ der jeweiligen Fachschaft gemeint.

II. Welche weiteren Aufgaben werden von Nichtgewählten übernommen?

Bonn: Bis auf die Vorstands- und Referent*innen-Ämter können Nichtgewählte bei uns alle Aufgaben übernehmen, wenn (gerade für Bürodienst(-leitung)) genügend Erfahrungen damit gesammelt wurden. Beispielsweise war ein Nichtgewählter lange für die Bonner Fachschaft im Vorstand der Landesfachschaft.

München: Andere Aufgaben als die „gewählten“ Ressorts können von gewählten Vertreter*innen ebenso wie von Nichtgewählten übernommen werden. Die Münchner Delegierten der Rechtswissenschaftlichen Landesfachschaft Bayern (RLF Bayern) werden aus dem Kreise aller Anwesenden bei der Fachschaftssitzung gewählt. Dies ist schon allein deshalb nötig, weil die gewählten Vertreter*innen gar nicht alle Aufgaben der Fachschaft alleine schaffen können.

Impressum

Herausgeber

Bundesverband rechtswissenschaftlicher Fachschaften e.V.
c/o FSR Rechtswissenschaften der Universität Hamburg
Rothenbaumchaussee 33
20148 Hamburg

www.bundesfachschaft.de
info@bundesfachschaft.de

Text

Moritz Krips
David Rebohl
Nico Esch